

Im neu eingerichteten Transregionalen Sonderforschungsbereich (TRR 318) „Constructing Explainability“ ist die folgende Position zu besetzen:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) für den SFB TRR 318 (Teilprojekt A01)



Kennziffer: Wiss21658

- Start: nächstmöglich
- Vollzeit
- Vergütung nach E13 TV-L
- befristet

Der von der DFG an den Universitäten Bielefeld und Paderborn neu eingerichtete Transregionale Sonderforschungsbereich (TRR 318) „Constructing Explainability“ beschäftigt sich mit der Fragestellung, wie Transparenz von algorithmischen Entscheidungen, insbesondere durch Black-Box Verfahren der modernen Künstlichen Intelligenz, hergestellt werden kann. Die zentrale Hypothese des TRR ist, dass Erklärungen am effektivsten sind, wenn sie von Erklärer*innen und Erklärungsempfänger*innen gemeinsam ko-konstruiert werden. Die Mechanismen dieser Ko-Konstruktion sollen in einem interdisziplinären Konsortium untersucht werden, um die Grundlagen für neue Paradigmen der Erklärungen in Mensch-Maschine-Interaktion zu schaffen und damit Menschen zur souveränen und informierten Entscheidungsfindung in Interaktion mit intelligenten Systemen zu befähigen.

Die Möglichkeit zur Weiterqualifikation (Promotion) ist gegeben und wird durch die Aktivitäten einer interdisziplinären Graduiertenschule im TRR unterstützt. Eine Mitarbeit in der Lehre ist ausdrücklich gewünscht.

Das Projekt A01 „Adaptive explanation generation“ erforscht durch Kooperation von Informatik, Psychologie und Linguistik die kognitiven und interaktiven Mechanismen der Adaptivität im Erklärprozess. Die Stelle ist im Informatik-Teil des Projekts angesiedelt (in der Arbeitsgruppe „Social Cognitive Systems“, Prof. Stefan Kopp) und verfolgt das Ziel, ein dynamisches computergestütztes Modell der Repräsentationen und Entscheidungsprozesse zu entwickeln, mit denen „rationale Erklärende“ ihre Erklärungen an die Adressaten der Erklärung anpassen. Dazu sollen kognitionswissenschaftlich motivierte, modellbasierte Verfahren des maschinellen Lernens entwickelt, umgesetzt und erprobt werden.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt der Mittelbewilligung.

Ihre Aufgaben

Ihr Profil

- interdisziplinäre Forschung im Themenbereich des o. g. Projekts, Mitarbeit an den Aktivitäten des Sonderforschungsbereiches, Publikation und Vorstellung der Ergebnisse (90 %)
- Lehre (5 %) und Verwaltung (5 %)

Die Beschäftigung ist der wissenschaftlichen Qualifizierung förderlich.

Unser Angebot

- Vergütung nach E13 TV-L
- befristet bis Projektende, voraussichtlich bis zum 30.06.2025 (§ 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG; entsprechend den Vorgaben des WissZeitVG und des Vertrages über gute Beschäftigungsbedingungen kann sich im Einzelfall eine abweichende Vertragslaufzeit ergeben)
- Vollzeit
- interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vielzahl von Gesundheits-, Beratungs- und Präventionsangeboten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- fester Dienort (Bielefeld) ohne Reisetätigkeit
- flexible Arbeitszeiten
- Möglichkeit eines Job-Tickets für den ÖPNV (regionaler Verkehrsverbund)

Das erwarten wir

- einschlägiges, erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Informatik, Kognitionswissenschaft, (Computer-)Linguistik oder in verwandten Gebieten
- sehr gute analytische und konzeptuelle Fähigkeiten
- kommunikative und teamorientierte Arbeitsweise
- ausgeprägte Organisations- und Koordinationsfähigkeit
- selbständige, eigenverantwortliche und engagierte Arbeitsweise
- Interesse an der interdisziplinären wissenschaftlichen Zusammenarbeit
- sehr gute Englischkenntnisse (in Wort und Schrift)

Das wünschen wir uns

- gute Programmiererfahrung, z. B. Python
- Kenntnisse der Methoden der Künstlichen Intelligenz oder Data Science (insbesondere probabilistische Modelle)
- Interesse an der Modellierung kognitiver Prozesse der Sprache und Kommunikation

Interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitte übersenden Sie uns hierfür Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Curriculum Vitae, ggf. Publikationsverzeichnis) unter Angabe der Wiss21658 per E-Mail in einem pdf-Dokument an explainability@lists.techfak.uni-bielefeld.de oder per Post an die angegebene Adresse. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten finden Sie unter [diesem Link](#).

Bewerbungsfrist: 23.06.2021

Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Stefan Kopp
0521 106-12144
skopp@techfak.uni-bielefeld.de

Anschrift

Universität Bielefeld
Technische Fakultät
Dr. Ole Pütz
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld

Die Universität Bielefeld ist für ihre Erfolge in der Gleichstellung mehrfach ausgezeichnet und als familienfreundliche Hochschule zertifiziert. Sie freut sich über Bewerbungen von Frauen. Dies gilt im besonderen Maße im wissenschaftlichen Bereich sowie in Technik, IT und Handwerk. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter oder ihnen gleichgestellten behinderten Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

An der Universität Bielefeld werden Stellenbesetzungen auf Wunsch grundsätzlich auch mit reduzierter Arbeitszeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

